

Radball Schweizermeisterschaft 2017

Austragungsmodus

Stand: 10.12.2016

Meldeergebnis	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nationalliga A	12	12	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Nationalliga B	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
1.Liga	24	24	24	24	24	18	18	18	18	18	18	18	18	18
2.Liga	16	40	41	41	28	30	24	24	24	24	24	24	24	24
3.Liga	21				16	23	34	32	31	24	22	23	23	24
U19/Junioren	16	15	18	13	18	22	22	18	16	18	14	13	17	21
U17/Jugend	25	21	22	31	27	20	26	24	21	13	26	27	20	11
U15/Schüler A	24	29	26	27	30	28	30	19	23	29	21	16	19	15
U13/Schüler B	17	12	15	24	25	28	20	25	15	12	12	10	15	17
U11/Schüler C														5
Senioren	7	6	5	6	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	180	177	179	194	198	197	198	184	172	162	161	155	160	159

Allgemeines

Radballmeisterschaft 2017

Die Radballschweizermeisterschaft unterliegt den Reglementen der UCI und den vorgegebenen Richtlinien von Swiss Cycling. Die Spieler gehören Swiss Cycling als Mitglied an und müssen im Besitze einer von Swiss Cycling ausgestellten Lizenz sein.

Organisatorisch wird die Schweizermeisterschaft von der Subkommission Radball durchgeführt. Der nachstehende Austragungsmodus gilt für das Jahr 2017.

Die Subkommission Radball behält sich das Recht vor, Änderungen gegenüber diesem Austragungsmodus, sowie dem Terminplan durchzuführen.

Wo nichts Spezielles in diesem Modus geregelt ist, wird nach dem seit 1.1.2013 gültigen Internationalen Radball Reglement der UCI, sowie allfälligen Aenderungen oder Ergänzungen der UCI, gespielt.

Lizenzen

Die Lizenz 2017 wird erst abgegeben, wenn die Lizenzgebühren bezahlt und alle Formalitäten mit Swiss Cycling erledigt sind.

In den ersten Runden sind vermutlich einige Spieler noch nicht im Besitze der Lizenz, die ordentlich gemeldet sind aber spielberechtigt, sofern der Swiss Cycling oder ATB Mitgliederbeitrag und die Lizenz 2017 bezahlt ist. Diese Spieler müssen die Quittungen der Lizenzgebühr 2017 und den Mitgliederausweis 2017 oder die Lizenz 2016 vorweisen.

Ab 1. Februar 2017 muss die Lizenz 2017 zwingend vorgewiesen werden.

Stellt sich nachträglich heraus, dass Spieler eingesetzt wurden, die **nicht ordnungsgemäss** angemeldet wurden oder ihre finanziellen und formellen Verpflichtungen bis zum Zeitpunkt

ihres Einsatzes, gegenüber Swiss Cycling nicht erfüllt haben, werden diese Mannschaften von der SUKO Radball disqualifiziert.

Lizenzen für Ausländische Staatsbürger

Auch für ausländische Spieler mit Wohnsitz in der Schweiz werden die Lizenzen von Swiss Cycling oder der UCI ausgestellt. Die Nationalität muss auf der Lizenz ersichtlich sein. Für Spieler mit Wohnsitz im Ausland (mit Lizenz dieses Landes) kann die SUKO spezielle Regelungen bewilligen.

Lizenzen für Ersatzspieler

Lizenzanträge für nachträglich gemeldete Ersatzspieler müssen **zwingend** über die **Subkommission Radball** (Elsbeth Reiser) angefordert und eingereicht werden!!!

Mannschaftsmeldungen / Finanzen

Für alle ordentlich gemeldeten Mannschaften müssen die Einsätze bis spätestens am 31. Januar 2017 an die Subkommission Radball einbezahlt werden. Werden Mannschaften an der SM 2017 eingesetzt, deren Einsatz-Gebühren nach dem 31. Jan. 2017 noch ausstehend sind, werden diese Teams von der SM 2017 ausgeschlossen.

Meisterschaftstermine

Für die Austragung der SM 2017 sind die publizierten Termine, Spielorte, und Gruppeneinteilungen massgebend. Eingereichte Ferientermine und andere Wünsche werden soweit wie möglich berücksichtigt. Spieltermine und Austragungsmodus werden den Radball-Obmännern per Mail zugestellt und im Internet publiziert.

Übernahme von Spielrunden

Für die Qualifikationsrunden, Hoffnungsrunden, Zwischenrunden, Finalrunden, Meisterrunden und Abstiegsrunden werden zum Teil noch Veranstalter gesucht. Interessierte Sektionen melden sich bitte bei den Radball Sachbearbeitern:

Elsbeth Reiser / Heinz Schläpfer Hatzenbühlstr. 37 8309 Nürensdorf
Mail-Adresse: radball@bluewin.ch

Bedingungen

Reglement

Gespielt wird nach dem Internationalen Radball-Reglement der UCI (Gültig seit 1.1.2013 sowie allfälligen Ergänzungen der UCI) sowie dem hier publizierten Austragungsmodus.

Besondere Angelegenheiten regelt die Subkommission Radball.

Bewerbung und Vergabe von Runden und Finals

Bewerbungen für den 2.Final der NLA, sowie U11, U13, U15, U17 und U19-Finals müssen an die FK Hallenradsport eingereicht werden, die auch diese Finals vergibt. Alle übrigen Bewerbungen für Meisterschaftsrunden und Finals müssen an Elsbeth Reiser / Heinz

Schläpfer eingereicht werden. Diese werden von der Subkommission Radball vergeben, die Finals in Absprache mit der FKH.

Spielfelder

Bei allen Runden der NLA und NLB sowie bei allen Finalspielen (auch der unteren Spielklassen) müssen die Masse des **Int. Spielfeldes** eingehalten werden.

Ausnahmen werden in der Spielfeld-Breite gestattet. Die Subkommission hat die Möglichkeit, ev. weitere Ausnahmen zu genehmigen.

Die Halle muss mindestens 1 Stunde vor Spielbeginn geöffnet und spielbereit sein.

Bälle

In der NLA werden die Matchbälle vom Sponsor „Berna Star“ zur Verfügung gestellt. Diese werden jeweils vom Chief-Kommissär an den Spielort mitgebracht. In allen übrigen Spielklassen wird der Matchball vom veranstaltenden Verein zur Verfügung gestellt. Dieser muss neuwertig und eingespielt sein.

Spielzeiten

NLA / NLB / 1.Liga / 2.Liga / 3.Liga / U 23	2 x 7 Minuten
U 19	2 x 6 Minuten
U 17 / U 15 / U 13 / U 11	2 x 5 Minuten

Punktgleichheit

Gemäss Int. Reglement Ziffer 3.3 a+b. Als Endrunde gelten in allen Spielklassen die Finalspiele, in der Nationalliga A der 2. Final.

In der NLA werden auch im 1. Final bei Punktgleichheit um den Finaleinzug Entscheidungsspiele gem. Int. Reglement Ziffer 3.3 b ausgetragen.

Alle übrigen Runden werden gem. Int. Reglement Ziffer 3.3 a ausgetragen.

Schweizermeister – Titel

In allen Spielklassen ist es erforderlich, dass für die Vergabe des Titels **beide Spieler** der Mannschaft Schweizer Bürger oder Doppelbürger (mit Schweizer Pass) sind, ansonsten wird das nächstfolgende Team Schweizermeister.

Rückzug von Mannschaften

Falls sich Teams, nach dem 20.11.2016, von der Teilnahme an der Schweizermeisterschaft 2017 zurückziehen, werden sie nicht durch andere Teams ersetzt. Dies gilt in allen Spielrunden sowie den Finalspielen für alle Spielklassen. Einsätze werden nicht zurückerstattet.

Ersatzspieler 2017

Es ist gestattet, einen verletzten oder verhinderten Spieler pro Mannschaft zu ersetzen, (gem. Int. Reglement).

Als Ersatzspieler darf nur ein Spieler einer nachfolgenden Mannschaft der gleichen oder einer unteren Spielklasse eingesetzt werden.

In den Kategorien U 17, U 15, U 13 und U 11 können Ersatzspieler, innerhalb **ihrer** Kategorie, **max. zweimal** eingesetzt werden.

Ersatzspieler, die keiner Mannschaft angehören, dürfen nur in der Spielklasse eingesetzt werden in der sie lizenziert sind, oder in einer höheren Spielklasse.

Spieler des Jahrgangs 2002 und älter dürfen in einer Aktivklasse als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Ersatzspieler dürfen in der SM 2017 als Ersatz wie folgt eingesetzt werden:

In der gleichen oder höheren Spielklasse, der sie zuletzt als Aktivspieler angehört haben.

Werden Ersatzspieler in einer tieferen Liga eingesetzt, wird dieses Team von der SM 2017 ausgeschlossen.

Spieler, die als Ersatzspieler in den Einsatz kommen, **verlieren mit dem dritten Einsatz ihren gemeldeten Stammplatz.**

Die Lizenz wird eingezogen und von der Subkommission abgeändert und Swiss Cycling mitgeteilt.

Doppeleinsatz

Es ist nicht erlaubt, in der **gleichen Gruppe** (am gleichen Tag) in zwei versch. Teams zu spielen. Am gleichen Tag ist aber ein Einsatz in versch. Gruppen möglich, z.B. Vor- und Nachmittag.

Neue Spieler / Vereinswechsel 2017 / 2018

Die Transferfrist für einen Sektionswechsel im Radball erstreckt sich vom 15. Juli 2017 bis 1. Oktober 2017.

Ein Sektionswechsel während der übrigen Zeit kann nur mit Zustimmung der Stammsektion erfolgen. Wird diese Bestätigung verweigert, setzt die Ausgabestelle der Lizenzen dem bisherigen Verein eine Frist von zehn Tagen für allfällige Einsprachen. Verstreicht diese Frist ungenützt, wird die Lizenz auf den neuen Verein ausgestellt. Im Streitfall entscheidet Swiss Cycling über die Vereinszugehörigkeit.

Der Entscheid kann der Disziplinarkommission von Swiss Cycling zur Beurteilung unterbreitet werden.

Während der laufenden Schweizermeisterschaft darf nur für **einen** Verein im In- oder Ausland gespielt werden.

Die Spieler sind im Jahre 2017 spielberechtigt in der bisherigen Spielklasse oder entsprechend ihrem Auf- oder Abstieg gem. dem Austragungsmodus 2017.

Spieler die in der SM 2017 höchstens zweimal zum Einsatz gelangen, sind im Jahre 2018 eine Klasse tiefer, falls sie aussetzen oder nicht mehr als zweimal pro Meisterschaft zum Einsatz gelangen, ab dem Jahr 2021 zwei Klassen tiefer, ab dem Jahre 2024 drei Klassen tiefer spielberechtigt.

Ein Spieler oder eine Mannschaft kann, auf ein Gesuch an die Subkommission Radball hin, für die kommende Saison eine Klasse tiefer spielen, ist aber auf die nächste Saison hin nicht aufstiegsberechtigt. Auf ein schriftliches Gesuch hin, kann die Subkommission Radball in Einzelfällen eine andere Regelung treffen.

Kategorienplätze

Anrecht auf die Plätze in allen Spielklassen hat jeweils der Verein und nicht die Spieler, ausgenommen sind die aufstiegsberechtigten Plätze des U19-Finals, die Spieler- und Vereinsbezogen sind. Teilnahmeberechtigt an der Radball Schweizermeisterschaft sind immer nur Sektions- und Verbandsmitglieder der Verbände Swiss Cycling und ATB Schweiz, die im Besitze einer Swiss Cycling Lizenz sind.

Entschuldigungen / Abmeldungen!!!

Entschuldigungen von Mannschaften müssen jeweils **spätestens bis um 20 Uhr** des Vorabends von Meisterschaftsrunden an folgende Adresse gemeldet werden:

Elsbeth Reiser / Heinz Schläpfer	Tel.	044 836 76 14
	Tel /SMS	079 294 73 61
	E-Mail	radball@bluewin.ch

Später eintreffende Entschuldigungen müssen klar begründet werden und ev. amtlich belegt werden können (z.B. Polizeirapport, Ärztliches Zeugnis, Pannenhilfe-Rapport, usw.)!!!

Bussen / Strafen

Grundsätzlich gilt bei den Strafen das Int. Radball-Reglement (Gültig seit 1.1.2013). Die Verwarnungen (gelbe Karten) sowie die Bestrafungen mit der roten Karte an den Schweizermeisterschaftsspielen werden separat registriert. Allfällige Bussen oder Strafen werden von der Subkommission Radball, von der FKH oder evtl. von der Disziplinarkommission von Swiss Cycling an die Obmänner oder Spieler geschickt. Diese Behörden bestimmen auch, wann eine ausgesprochene Spielsperre beginnt und wie lange sie dauert.

Strafen

1. Bei Bestrafung eines Spielers mit der „Roten Karte“ gem. Int. Radball Reglement Ziffer 2.14 e) erfolgt automatisch eine Sperre für die nächsten zwei Meisterschaftsspiele (gem. Reglement Ziffer 2.15 f)
2. Bei schwerwiegenden Vergehen (gem. Ziffer 2.15 f) kann die Subkommission Radball die Unterlagen an die Disziplinarkommission von Swiss Cycling weiterleiten, die den betreffenden Spieler zusätzlich bestrafen kann.
3. Bei Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wird eine Busse von Fr. 50.- erhoben und die Mannschaft wird nachträglich von der SM 2015 disqualifiziert.
4. Bei **unentschuldigtem Fernbleiben oder zu später Entschuldigung** von einer SM-Runde wird eine Busse von Fr. 100.- erhoben und die Mannschaft kann von der weiteren Teilnahme an der SM 2017 ausgeschlossen werden. Über weitere Sanktionen gegen die Mannschaft entscheidet die Subkommission Radball.
5. Nichtvorweisen der Lizenz oder fehlen der Foto wird mit einer Ersatzentschädigung von Fr. 10.- bestraft. Dieser Betrag wird vom Kommissär vor Beginn des ersten Spiels dieser Mannschaft eingezogen, auf dem Rapport vermerkt und dem Sachbearbeiter weitergeleitet. Wird im Nachhinein festgestellt, dass der entsprechende Spieler nicht spielberechtigt war (z.B. Lizenzentzug, nicht lizenziert, falsche Spielklasse usw.) wird die Mannschaft nachträglich von der Subkommission Radball aus der SM 2017 ausgeschlossen.

Einsprüche / Proteste / Unstimmigkeiten

Gemäss UCI-Beschluss sind Einsprüche nur noch gem. Int. Reglement Ziffer 3.5 möglich. Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit einer Radball-Schweizermeisterschaftsrunde werden am Spieltag vom eingesetzten Kommissär oder Chief-Kommissär direkt geregelt. Weitere Unstimmigkeiten regelt nach schriftlicher Einreichung, die Subkommission Radball, die FKH, die Disziplinarkommission von Swiss Cycling oder das Verbandssportgericht.

Austragungs – Modus 2017

Nationalliga A

Qualifikationsrunde (9 Teams)

Die 9 Teams spielen dreimal Jeder gegen Jeden.

Es gibt neun Spieltage für die 108 Qualifikationsspiele.

Jede Mannschaft spielt gegen Jede dreimal. Eingeteilt werden die 9 Teams in drei Dreiergruppen. Es wird an neun Fix Daten gespielt.

An jedem Spieltag sind an einem Spielort je zwei Gruppen im Einsatz, diese tragen 12 Spiele aus. Die andere Gruppe hat spielfrei.

Die sechs erstplatzierten Teams am Ende dieser Runden qualifizieren sich für die Meisterrunde.

Die Mannschaften auf den Rängen sieben und acht scheiden von der SM 2017 aus und verbleiben für das Jahr 2017 in der NLA.

Der neunte der NLA Qualifikationsrunden steigt auf das Jahr 2018 direkt ab in die NLB.

Meisterrunde (6 Teams)

Die ersten sechs Mannschaften der Qualifikationsrunden bestreiten die Meisterrunde.

Die Teams starten in der Meisterrunde mit den folgenden Bonuspunkten gem. der Qualifikationsrangliste: 1.Rang = 5 Punkte, 2.Rang = 4 Punkte, 3.Rang = 3 Punkte, 4.Rang = 2 Punkte, 5.Rang = 1 Punkt., 6.Rang = 0 Punkte.

Alle sechs Teams dieser Meisterrunde gelangen in die 1.Finalrunde.

1. Finalrunde (6 Teams)

Die sechs Teams bestreiten eine 1. Finalrunde.

Die sechs Mannschaften erhalten gemäss der Rangliste der Meisterrunde folgende Bonuspunkte: 1.Rang = 4 Punkte, 2.Rang = 3 Punkte, 3.Rang = 2 Punkte, 4.Rang = 1 Punkt, 5. und 6.Rang = 0 Punkte.

Die ersten fünf Teams gelangen in den Schweizermeisterschaftsfinal 2017.

Final (5 Teams)

Die fünf Teams bestreiten die 2. Finalrunde um den 1. bis 5. Rang der Schweizermeisterschaft 2017.

Die Finalteams starten gem. der Rangliste des 1.Finals mit den folgenden Bonuspunkten:

1.Rang = 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte

Der Sieger dieses Finals ist Schweizermeister 2017 der NLA.

Nationalliga B

Qualifikationsrunden (15 Teams)

Die 15 Teams spielen zweimal Jeder gegen Jeden. Eingeteilt werden die 15 Teams in fünf Dreiergruppen. Es gibt zehn Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen, eine Gruppe hat jeweils spielfrei. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Die fünf ersten Teams (1.-5. Rang) gelangen direkt in den Final.

Die zwei letzten Teams (14. und 15. Rang) steigen aus Jahr 2018 direkt ab in die 1. Liga.

Final (5 Teams)

Die fünf Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-5. Rang. Die fünf Mannschaften erhalten gemäss der Finalqualifikationsrangliste folgende Bonuspunkte: 1.Rang = 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der NLB und steigt auf das Jahr 2017 in die NLA auf. Verzichtet dieses Team auf den Aufstieg, ist es im NLB - Final 2018 nicht spielberechtigt.

Ziehen sich Teams aus der NLA für die Meisterschaft 2018 zurück, steigen die Nächstfolgenden des NLB –Finals 2017 auf.

1. Liga

Qualifikationsrunden (18 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 18 Teams in sechs Dreiergruppen. Es gibt fünf Spieltage. An jedem Spieltag werden an drei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Die sechs ersten Teams (1.-6. Rang) gelangen in den Final.

Die vier letzten Teams (15.-18.Rang) steigen aufs Jahr 2018 direkt ab in die 2.Liga.

Final (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6. Rang. Die sechs Mannschaften starten gemäss der Qualifikationsrangliste mit folgenden Bonuspunkte:

1.Rang= 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte, 6.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der 1.Liga. Der Sieger und der Zweite des Finals steigen auf das Jahr 2018 in die NLB auf. Verzichtet eines dieser Teams auf den Aufstieg, ist es im 1. Liga - Final 2018 nicht spielberechtigt.

Ziehen sich Teams aus der NLB für die Meisterschaft 2018 zurück, steigen die Nächstfolgenden des 1. Liga - Finals 2017 auf.

2. Liga

Qualifikationsrunden (24 Teams)

Die Teams werden in eine Ost- und eine Westgruppe mit je 12 Teams eingeteilt.

In diesen Gruppen spielt Jede Mannschaft gegen Jede einmal.

Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Je die sechs ersten Teams der Ost- und Westgruppe gelangen in die Finalqualifikationsrunden, die Teams auf den Rängen sieben bis zwölf bestreiten die Abstiegsrunden,

Finalqualifikationsrunden (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei

Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die ersten sechs Teams gelangen in die Finalsspiele.

Abstiegsrunden (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die letzten sechs Teams steigen auf die SM 2018 direkt ab in die 3.Liga.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Die sechs Mannschaften starten gemäss der Qualifikationsrangliste mit folgenden Bonuspunkte: 1.Rang= 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte, 6.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der 2. Liga und steigt auf die SM 2018 zusammen mit dem Zweiten in die 1. Liga auf. Verzichtet eines dieser Teams auf den Aufstieg ist es im 2. Liga - Final 2018 nicht spielberechtigt. Ebenfalls steigen zwei U19-Teams in die 1.Liga auf.

Ziehen sich Teams aus der 1.Liga für die Meisterschaft 2018 zurück, entscheidet die SUKO Radball über weitere Aufstiegsplätze.

3. Liga

Qualifikationsrunden (24 Teams)

Die Teams werden in eine Ost- und eine Westgruppe mit je 12 Teams eingeteilt.

In diesen Gruppen spielt Jede Mannschaft gegen Jede einmal.

Eingeteilt werden die 12 Teams in je vier Gruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Je die sechs ersten Teams der Ost- und Westgruppe gelangen in die Finalqualifikationsrunden, die Teams auf den Rängen sieben bis zwölf scheiden von der SM 2017 aus.

Finalqualifikationsrunden (12 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 12 Teams in vier Dreiergruppen. Es gibt drei Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die ersten sechs Teams gelangen in die Finalsspiele, die übrigen scheiden von der SM 2017 aus.

Final (6 Teams)

1 Gruppe zu 6 Teams bestreitet eine einfache Runde. Die sechs Mannschaften starten gemäss der Qualifikationsrangliste mit folgenden Bonuspunkte: 1.Rang= 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte, 6.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der 3. Liga und steigt auf die SM 2018 zusammen mit dem Zweiten in die 2. Liga auf. Verzichtet eines dieser Teams auf den Aufstieg ist es im 3. Liga - Final 2018 nicht spielberechtigt.

Ziehen sich Teams aus der 2.Liga für die Meisterschaft 2018 zurück, entscheidet die SUKO Radball über weitere Aufstiegsplätze.

U 23

Die SM der U 23 findet im Herbst 2017 statt.

Ausschreibung, Daten und Modus der U 23 SM werden ca. im Juni 2017 publiziert.

U19

Qualifikationsrunden (21 Teams)

Die 21 Teams spielen einmal Jeder gegen Jeden. Eingeteilt werden die 21 Teams in sieben Dreiergruppen. Es gibt sieben Spieltage. An jedem Spieltag werden an drei Orten je zwei Gruppen spielen, eine Gruppe hat jeweils spielfrei. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag.

Die sechs ersten Teams (1.-6. Rang) gelangen direkt in den Final, die übrigen scheiden von der SM 2017 aus.

Final (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6. Rang. Die sechs Mannschaften erhalten gemäss der Finalqualifikationsrangliste folgende Bonuspunkte: 1.Rang = 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte, 6.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der U19 und ist zusammen mit dem Zweiten für die SM 2018 in der 1. Liga spielberechtigt. Verzichtet eines dieser Teams, rückt das nächstfolgende Team des U19 Finals 2017 nach.

Zwei weitere Teams sind für die SM 2018 in der 2. Liga spielberechtigt. Die übrigen spielen in der SM 2018 in der 3. Liga. Über ev. weitere Aufstiegsplätze in die 1. oder 2. Liga entscheidet die SUKO Radball.

Diese Aufstiegsberechtigungen beziehen sich auf die betreffenden Spieler dieser Teams.

U17

Qualifikationsrunden (11 Teams)

Die 11 Teams spielen zweimal Jeder gegen Jeden. Eingeteilt werden die 11 Teams in drei Dreiergruppen und eine Zweiergruppe. Es gibt sechs Spieltage. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die sechs ersten Teams (1.-6. Rang) gelangen direkt in den Final, die übrigen scheiden aus.

Final (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6. Rang. Die sechs Mannschaften erhalten gemäss der Finalqualifikationsrangliste folgende Bonuspunkte: 1.Rang = 3 Punkte, 2.Rang = 2 Punkte, 3.Rang = 1 Punkt, 4.Rang = 0 Punkte, 5.Rang = 0 Punkte, 6.Rang = 0 Punkte.

Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der U17.

U15

Qualifikationsrunden (15 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 15 Teams in fünf Dreiergruppen. Es gibt vier Spieltage pro Team. An jedem Spieltag werden an zwei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die neun ersten Teams (1.-9. Rang) gelangen in die Finalqualirunde, die übrigen scheiden aus.

Finalqualifikationsrunde (9 Teams)

Die neun Teams werden in drei Dreiergruppen eingeteilt und spielen einmal Jeder gegen Jeden. Die sechs ersten Teams (1.-6. Rang) gelangen in den Final, die übrigen scheiden aus.

Final (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6. Rang. Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der U15.

U13

Qualifikationsrunden (17 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede einmal. Eingeteilt werden die 17 Teams in fünf Dreiergruppen und eine Zweiergruppe. Es gibt fünf Spieltage. An jedem Spieltag werden an drei Orten je zwei Gruppen spielen. Die Teams bestreiten 3 oder 4 Spiele an jedem Spieltag. Die sechs ersten Teams (1.-6. Rang) gelangen in den Final, die übrigen scheiden aus.

Final (6 Teams)

Die sechs Teams spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-6. Rang. Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der U13.

U11

Qualifikationsrunden (5 Teams)

Jede Mannschaft spielt gegen Jede zweimal an zwei Spieltagen. Die ersten vier Teams gelangen in den Final, der Fünfte scheidet aus.

Final (4 Teams)

Die vier Teams, spielen eine einfache Finalrunde um den 1.-4. Rang. Der Sieger ist Schweizermeister 2017 der U11.
